Mission Inventar
Anleitung

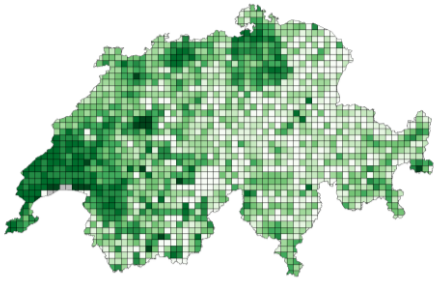
Es gibt zwei Möglichkeiten, wie Sie an der gezielten Kartierung der Schweizer Flora teilnehmen können:

A) Indem Sie ein **1-tägiges Blitzinventar** in einer 100x100 m-Fläche machen

B) Indem Sie sich für das **Inventar eines 5x5 km-Quadrates** einschreiben.

Allgemeines

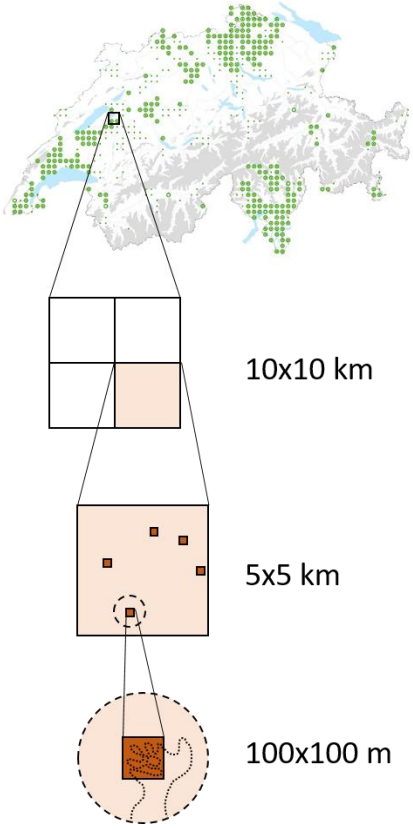
Damit die Verbreitungskarten korrekt sind, braucht es einen minimalen Kartierungsaufwand in der ganzen Schweiz. Aktuell sind die Fundmeldungen sehr ungleichmässig in der Schweiz verteilt, viele Fundmeldungen stammen aus Siedlungsnähe oder aus bekannten Botanik-Hotspots. Es braucht aber ebenso Fundmeldungen aus abgelegenen Berggebieten in Graubünden und aus der mittelländischen «Agrarwüste»! Auch in gut frequentierten Gebieten ist es manchmal erstaunlich, welche weniger augenscheinlichen Arten noch nicht gemeldet wurden.



Der Fortschritt der Kartierung ist regional sehr verschieden.

Im Rahmen der „Mission Inventar“ ist die Karte der Schweiz in ein Raster von **5x5 km-Quadraten** eingeteilt. Pro 10x10 km-Fläche wurde für die Periode 2020-2025 ein **prioritäres** 5x5 km-Quadrat festgelegt, in der Regel das Quadrat mit dem geringsten Fortschritt der Kartierung *(Stand Mai 2020)*.

Warum erfolgt die Einteilung nicht anhand der Welten-Sutter-Flächen oder der Gemeindegrenzen?
Das 5x5 km Raster entspricht dem Raster der Verbreitungskarten von Info Flora. Da jeder Beobachtung eindeutige Koordinaten zugeordnet sind, lassen sich daraus auch Verbreitungskarten anhand der Welten-Sutter-Flächen oder der Gemeindegrenzen erstellen.



In jedem prioritären 5x5 km-Quadrat wurden fünf 100x100 m **Blitzinventar**-Flächen festgelegt, die vollständig kartiert werden sollen.

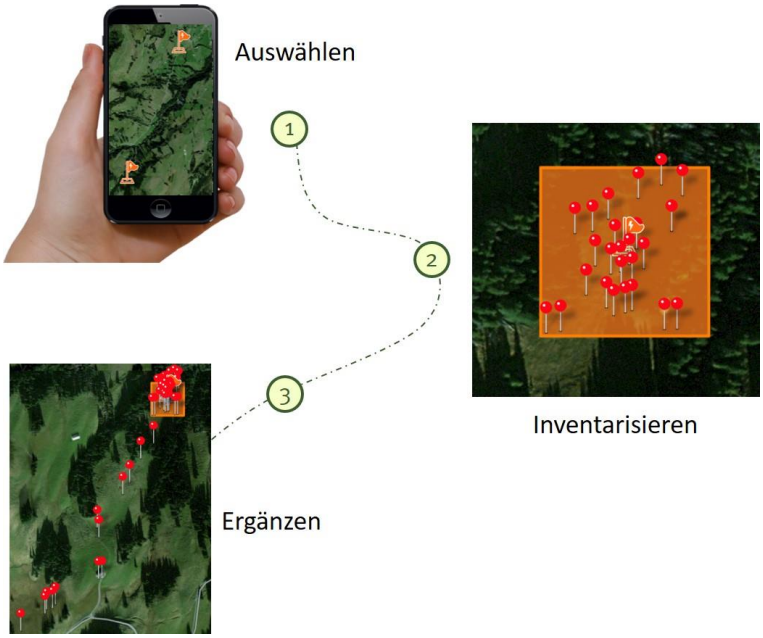
Warum 100x100 m-Flächen?
Eine 100x100 m-Fläche kann mit relativ absehbarem Aufwand kartiert werden. Diese Flächen ermöglichen es, die Flora von ganz verschiedenen Lebensräumen unter die Lupe zu nehmen, darunter ev. auch solche, denen man spontan keine grosse Beachtung geschenkt hätte. Ausserdem kann ein Inventar auf einer Fläche von 100x100 m in Zukunft einfach wiederholt werden, um die langfristige Entwicklung der Flora zu verfolgen.

Verfolgen Sie den Fortschritt – zusammen sind wir stark!

In der Kartenansicht von FlorApp ist für jedes 5x5 km-Quadrat der Fortschritt der Kartierung angegeben. Angestrebt wird jeweils (insbesondere für die prioritären Quadrate!) ein Fortschritt von min. 80 %, d.h. dass 80 % der potenziellen Flora in den letzten 10 Jahren bestätigt wurde.

A) 1-tägiges Blitzinventar

Wählen Sie in der Kartenansicht von FlorApp spontan eine der vorgegebenen 100x100 m Blitzinventar-Flächen aus. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Vor Ort erfassen Sie jede in der 100x100 m-Fläche vorkommende Pflanzenart mindestens einmal mit genauen Koordinaten. Danach notieren Sie zusätzliche Arten, die Sie an diesem Tag im umgebenden 5x5 km-Quadrat beobachten, ebenfalls mit genauen Koordinaten (z.B. auf dem Rückweg oder auch gezielt in speziellen Lebensräumen wie Moore, Teiche usw.).



Wie erfasse ich meine Fundmeldungen?
Sie können Ihre Fundmeldungen in einem beliebigen Projekt (z.B. «Meine Fundmeldungen) abspeichern.
Am einfachsten geht die Erfassung mit **FlorApp** direkt auf dem Smartphone.

Wie sehe ich, ob ich mich innerhalb der 100x100 m-Fläche befinde?
In der Kartenansicht von FlorApp wird Ihnen, wenn Sie genügend hineinzoomen, der genaue Perimeter der 100x100 m-Fläche angezeigt, sowie der Punkt, an dem Sie sich gerade befinden. Versuchen Sie, wenn möglich die Fundmeldungen eher im Zentrum des Quadrats zu machen, um Randeffekte bei schlechter GPS-Verbindung zu vermeiden.

Was tun, wenn die 100x100 m-Fläche nicht zugänglich ist?
Bitte gehen Sie keinerlei Risiko ein. Falls die Fläche nicht oder nur unter Gefahr zugänglich ist, bitten wir Sie wieder umzukehren und uns dies per E-Mail (info@infoflora.ch) mitzuteilen.
Falls es sich um ein Naturschutzgebiet, Militärzone o.ä. handelt, bitten wir Sie, sich an die örtlichen Bestimmungen zu halten und bei Bedarf eine Betretbewilligung einzuholen. Gerne stellen wir Ihnen eine Bestätigung aus, dass Sie für das Mission Flora-Projekt tätig sind.
Lassen Sie bei Kulturen grösstmögliche Vorsicht walten und betreten Sie Ackerflächen o.ä. nur nach der Abernte.

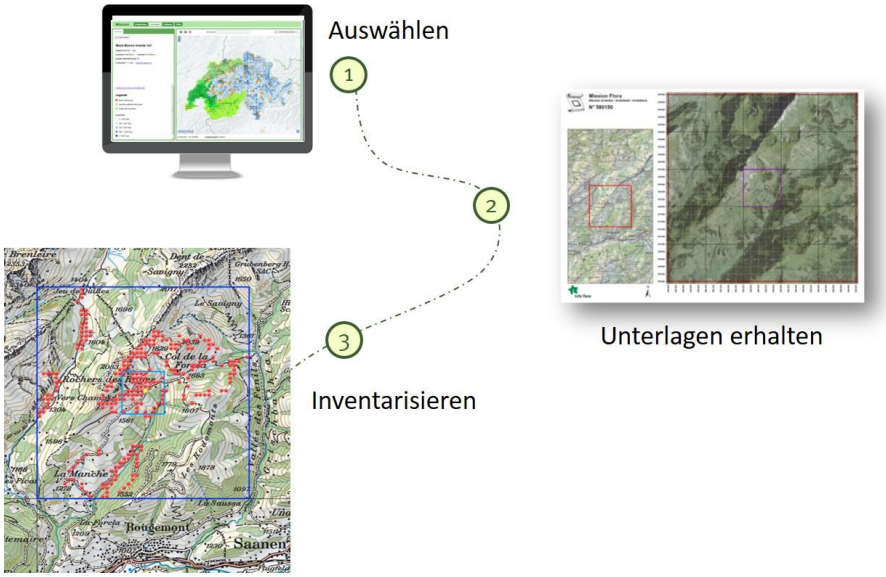
In den tieferen Lagen sind zwei oder mehr Besuche zu verschiedenen Jahreszeiten wünschenswert.

B) Inventar eines 5x5 km-Quadrates

Wählen Sie im Online-Feldbuch unter «Missions -> Inventar» wenn möglich eine prioritäre 5x5 km-Inventarfläche aus und melden Sie sich direkt an. **Das Ziel**: Innerhalb der nächsten 5 Jahre ein möglichst vollständiges Inventar des 5x5 km-Quadrats erstellen.

Hierfür werden in einer ersten Phase die fünf 100x100 m-Flächen, die in Ihrem Quadrat zu liegen kommen*, vollständig kartiert. Die so erhaltene Liste wird anschliessend aus der restlichen Fläche des 5x5 km-Quadrats mit den Arten ergänzt, die bislang noch nicht notiert wurden. Dabei soll zu jeder gefundenen Art mindestens eine Fundmeldung erfasst werden.

**Falls Ihr Quadrat nicht zu den prioritären 5x5 km-Quadraten gehört, gibt es keine 100x100 m-Flächen zu kartieren. Sie können mit dem Inventar beginnen, wo es Ihnen beliebt. Sie brauchen nicht, wie in den früheren Empfehlungen angegeben, mit dem zentralen 1x1 km-Quadrat anzufangen.*



Wie erfasse ich meine Fundmeldungen?
Die Fundmeldungen speichern Sie im speziell dafür eingerichteten persönlichen Mission Inventar-Projekt ab. Info Flora gibt Ihnen basierend auf diesen Fundmeldungen Hilfestellungen, um das Inventar Ihres Quadrates zu vervollständigen. Wir empfehlen die Erfassung der Beobachtungen mit FlorApp direkt auf dem Smartphone.

Wie sehe ich, ob ich mich innerhalb der 100x100 m-Flächen befinde? Was tun, wenn eine 100x100 m-Fläche in meinem Quadrat nicht zugänglich ist?
Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise unter «Blitzinventar».

Wichtige Punkte bei der Erfassung der Fundmeldungen:

① **Genauigkeit der Koordinaten:** Die Genauigkeit der Fundortangaben sollte kleiner als +/- 25 m sein.

② **Angabe zum Naturalisierungsgrad einer Population:** Bitte geben Sie zu jeder Fundmeldung den Naturalisierungsgrad der Population am Fundort an. Das Ziel ist es, möglichst viele „natürlich vorkommende“ Arten festzuhalten. Zur Erinnerung:

- Etablierte, spontane Population (breitet sich selbständig in der Natur aus)
- Subspontane Population, Gartenflüchtling (in der Nähe von kultivierten Individuen)
- Kultivierte, angepflanzte, angebaute Population (in Grünanlagen, Gärten, Äckern)

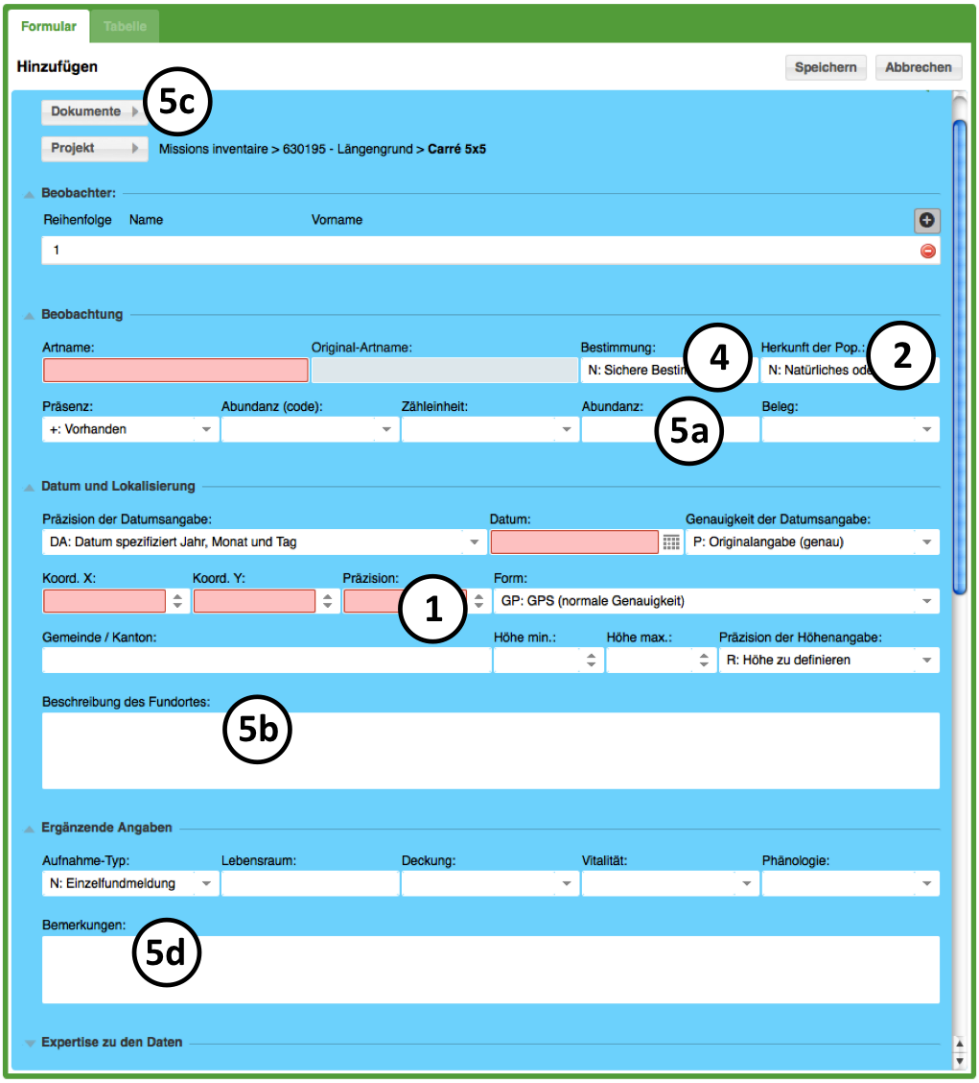
Achtung: Arten aus Gärten oder Kulturen, die nicht in der Flora Helvetica beschrieben sind und die keinerlei Anzeichen von Verwilderung zeigen, müssen nicht notiert werden.

③ **Eine oder mehrere Meldungen pro Art?** Sowohl bei seltenen oder bedrohten Arten, als auch bei invasiven Neophyten ist es erwünscht, die jeweilige Art mit mehreren Fundmeldungen festzuhalten, um ihr Vorkommen an verschiedenen Fundorten zu dokumentieren.

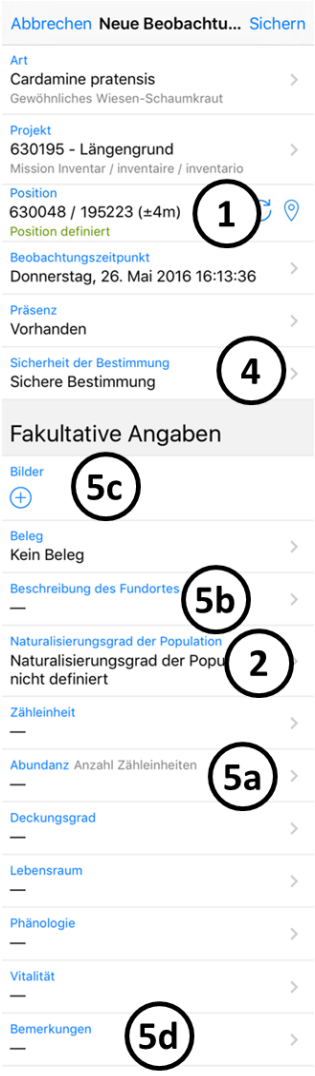
④ **Zweifel bei der Bestimmung?** Bestehen Zweifel bei der Bestimmung einer Art, halten Sie die Fundmeldung fest und markieren sie im Online-Feldbuch mit „unsicher“.

⑤ **Wertvolle Zusatzinformationen:** Zögern Sie nicht, weitere Details zur Fundmeldung anzugeben, wie z.B.

a. Die Grösse der gefundenen Pflanzenpopulation (wichtig insbesondere bei bedrohten Arten)
b. Beschreibungen des Fundorts (sie erleichtern das Wiederauffinden bei Bedarf)
c. Fotos oder Herbarbelege
d. Weitere Bemerkungen wie Bestimmungsdetails, Gefährdungen einer Art etc.



Online-Feldbuch



FlorApp